



Öffnung des freiwilligen Schulsports für die Sportvereine

1. Ausgangslage

Das Bedürfnis nach Koordination und Kooperation zwischen dem polysportiven Kursangebot des freiwilligen Schulsports und dem Angebot der Sportvereine ist gewachsen. Um das Netzwerk zwischen den Schulen und den Vereinen zu festigen, erhalten die Sportvereine die Möglichkeit, ihre Sportart innerhalb des Kurswesens des freiwilligen Schulsports zu platzieren.

2. Facts zum freiwilligen Schulsport (FSS)

- ca. 20% der Schülerinnen und Schüler (Kindergarten – 6. Klasse) besuchen den FSS
→ nichtteilnehmende Kinder sind häufig in Sportvereinen
- 130 Kurse in der Bewegungs- und Sportförderung
- 2000 Kinder (m = ca 55%, w = ca 45%)
- 145 Leitungspersonen (Kindergarten-, Sport- und Primarlehrpersonen, Sportstudentinnen und -studenten, Vereinsleitungen)
- Der FSS hilft den Kindern dank polysportivem Inhalt eine passende Sportart zu finden
- Der FSS verbessert die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Der FSS hilft motorisch schwächeren Kindern, positive Erlebnisse hervorzurufen und kann die Basis für lebenslanges Sporttreiben bilden

3. Zielsetzung

Die Vereine in Basel-Stadt sowie Riehen / Bettingen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Sportart im Rahmen des FSS in Form von Modulen (1-3 Lektionen) oder einzelnen Schnuppertrainings zu platzieren und somit einen Übergang vom freiwilligen Schulsport zum Vereinssport zu ermöglichen.

4. Rahmenbedingungen

- Ein Modul umfasst **1 – 3 Lektionen à 60 Minuten** in einer spezifischen Sportart und findet im Rahmen des FSS statt (Örtlichkeiten, Leitungsperson, Unterrichtszeit etc.).
- Ein Schnuppertraining umfasst eine Lektion à 60 Minuten und kann in mehreren Kursen angeboten werden.
- Das Angebot, Vereine im FSS, bezieht sich auf die Schulstufen: Kindergarten-1. Klasse (5-7 Jahre); 2.-3. Klasse (8-9 Jahre); 4.-6. Klasse (10-12 Jahre).
- Die Kurse finden während der **Mittagszeit von 12:45 – 13:45h**, am **Mittwochnachmittag** (nur Kindergarten-1. Klasse) oder direkt **nach der Schule** statt.
- Die Module werden in folgende Zeitfenster unterteilt: September bis Ende Dezember; Januar bis Ende März; April bis Ende Juni.
- Die Kontaktdaten von interessierten Vereinen werden auf dem Sportamt gesammelt und koordiniert.
- Die Hauptleitungsperson des FSS ist während dem Vereinsbesuch auch vor Ort. Sie trägt die Verantwortung und unterstützt die Leitungsperson des Vereins.

5. Benefit für den Verein

- Die Sportart und der Sportverein können vorgestellt werden.
- Vereins-Flyer und Kontaktdaten dürfen am Ende eines Modulblockes/Schnuppertrainings verteilt werden.
- Kurse auf der Sekundarstufe I werden sportartspezifisch durchgeführt. Durch den Kontakt auf der Primarstufe, können Anfragen für Leitungspersonen und weitere Zusammenarbeiten zwischen dem Verein und dem Sportamt aufgebaut werden.